

Pedicinus Piageti n. sp., eine neue Affenlaus.

Von O. Stroebebt.

Vgl. Tafel I. B.

Von den zum Genus *Pedicinus* gehörenden Läusen kennt man bis jetzt nur drei Arten: *P. eurygaster* Gervais, *P. longiceps* Piaget und *P. breviceps* Piaget. Auf einem am 11. Januar dieses Jahres im hiesigen zoologischen Garten verstorbenen *Macacus erythraeus* fand sich nun eine Laus, welche offenbar zum Genus *Pedicinus* gehört, aber mit den drei von Piaget beschriebenen nicht übereinstimmt.

Die mir von Herrn Präparator Rud. Koch hieselbst zugestellten Pedicinen sind leider nur Weibchen. Allein diese weichen in so manchen Stücken von den Beschreibungen und den Zeichnungen der drei von Piaget aufgeführten ab, daß sie als neue Art wohl anzusehen sind.

Der Kopf der in Rede stehenden Läuse ist länglich, seine schmalste Stelle hat er unmittelbar vor den Antennen; nach vorn hin erbreitert er sich dann, um endlich spitz auszulaufen. Die größte Breite erreicht er zwischen Antennen und Augen, hinter den letzteren verengt er sich kaum merklich, um in den Thorax einzutreten. Zu beiden Seiten des Saugrüssels befinden sich zwei kleine Härchen und eine hakenförmig zum Saugrüssel hin gebogene Borste. Dann hat der Vorderkopf noch jederseits drei Haare. Zwischen Antennen und Augen ein Haar, ebenso unmittelbar unter dem Auge, am Hinterkopf zwei Haare. Die Augen sind groß, deutlich und ein wenig hervorspringend. Während am Vorderkopf der ungefärbte Rand zu beiden Seiten eine ziemliche Breite zeigt, ist er hinter den Augen schmal und erbreitert sich nur wenig gegen den Thorax hin. Das erste Glied der Antennen ist kurz und stark, das zweite mehr wie doppelt so lang, am Ende angeschwollen, das dritte, längste in der Mitte spindelförmig verdickt, mit zwei Einschnitten (Fig. 2). Die Stellung der Haare an den Antennen ergibt sich aus derselben Figur.

Der Thorax ist fast doppelt so breit als der Kopf und beinahe viereckig, vorn jedoch an beiden Seiten merklich abgerundet. Nach dem Abdomen hin bilden die Winkel ungefähr einen Rechten. Die Coxa fast dreieckig mit einem Haar, ungefähr doppelt so groß als

der folgende Trochanter. Der Femur in der Mitte angeschwollen; die Tibia ein wenig gekrümmt, gegen das Ende hin breiter. Dieselbe trägt nach vorn gerichtet einen starken Dorn. Das erste Tarsenglied hat einen kleinen, rundlichen Wulst, das zweite, kürzere eine gebogene Krallen (Fig. 3).

Das Abdomen ist oval, es hat neun Segmente. Ein schmaler Seitenstreifen. Seitenrand bis zum fünften Segment fortlaufend, dann aber beim fünften und sechsten Segment stark hervorspringend (Fig. 1). Die letzten Segmente leicht durch seichte Vertiefungen zwischen je zweien und beiderseitig je zwei Haare wohl zu unterscheiden. Das Abdominalende ist gespalten, in Folge dessen zweilappig, an jeder Seite ein Haarbüschel. Die Vulva nicht zu sehen.

Farbe schmutzig weiß bis gelb.

Dimensionen:

Länge des ♀ 1,41mm.

	Länge:	Breite:
Kopf	0,37mm.	0,19mm.
Thorax	0,24 „	0,36 „
Abdomen	0,80 „	0,64 „
Antennen	0,21 „	
3. Femur	0,20 „	
3. Tibia	0,14 „	

Der im Vorstehenden beschriebenen neuen Laus habe ich den Namen *Pedicinus Piageti* gegeben zu Ehren des Prof. E. Piaget, der in seinem großen Werke: Les Pédiculines, essai monographique, Leide 1880, eine Beschreibung sämtlicher bisher bekannten Läuse mit vielen Hundert Abbildungen veröffentlicht hat.

Figuren - Erklärung.

Tafel I. B.

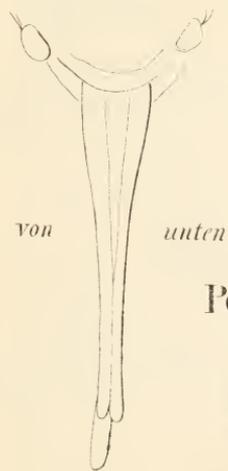
- | | | |
|---|--|----------------------------|
| 1. <i>Pedicinus Piageti</i> n. sp. ⁴⁷ / ₁ . | | 2. Fühler. |
| | | 3. Tarsus des Vorderbeins. |

Sturnus vulgaris L.
(monstr.)



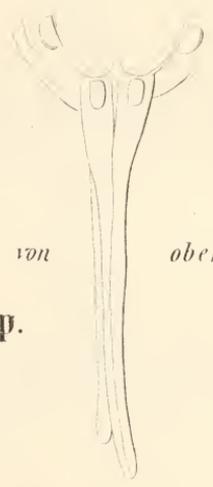
Von der Seite

A



von

unten



von

oben.

Pedicinus Piaçeti n.sp.

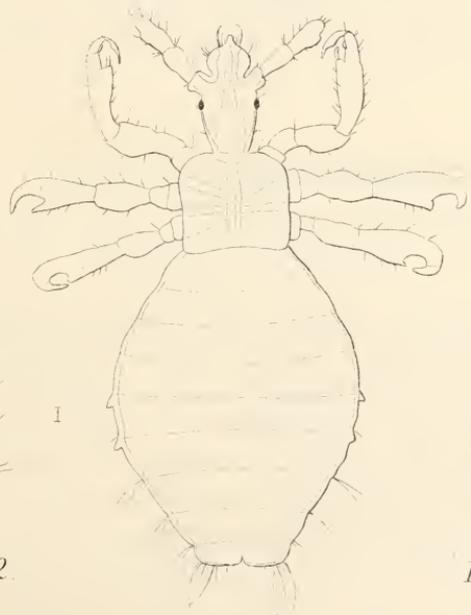


Fig. 1.



Fig. 2.



Fig. 3.

B.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [9_1880](#)

Autor(en)/Author(s): Stroebelt Oskar [Oscar]

Artikel/Article: [Pedicinus Piageti n. sp., eine neue Affenlaus. 82-83](#)